



Soildat Release 2.96

Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht zum aktuellen Release 2.96	3
2	Neue Version laden	3
3	Beobachtung duplizieren	3
3.1	Welche Daten werden dupliziert?	3
3.2	Wie wird die Duplizierungsfunktion angewendet?	4
3.2.1	Neue Beobachtung erstellen	4
3.2.2	Duplizierung starten	4
3.2.3	Auswahl der zu duplizierenden Daten	5
3.2.4	Verwendung der Funktionen in Kombination	6
4	NEK 2023: Limitierung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung	6
4.1	Wo wird die Limitierung angezeigt?	6
4.2	Voraussetzungen für die Herleitung	7
4.2.1	Reiter: Standort	7
4.2.2	Reiter: Beobachtung	7
4.2.3	Reiter: Horizont	7
4.3	Eigenschaften des Felds «NEK 2023 Limitierung»	8
4.4	Nachträgliche Modifikation der Eingangsdaten	8
4.5	Export	8
5	Weitere Anpassungen	9
6	Dank	9

1 Übersicht zum aktuellen Release 2.96

Mit dem Release werden am Montag, den 23. Februar 2026 (12.00 Uhr) folgende Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen:

- Beobachtung duplizieren für eine effiziente Erfassung
- NEK 2023: Angabe der Limitierung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung
- Fehlerbehebungen in der Benutzeroberfläche

2 Neue Version laden

Nach der Anmeldung muss die Web-Applikation aktualisiert werden, damit die Neuerungen verfügbar sind (siehe Abbildung 1). Unterhalb des Navigations-Menüs (linke Seite) ist nach der Aktualisierung die aktuelle Version v2.96 deklariert.

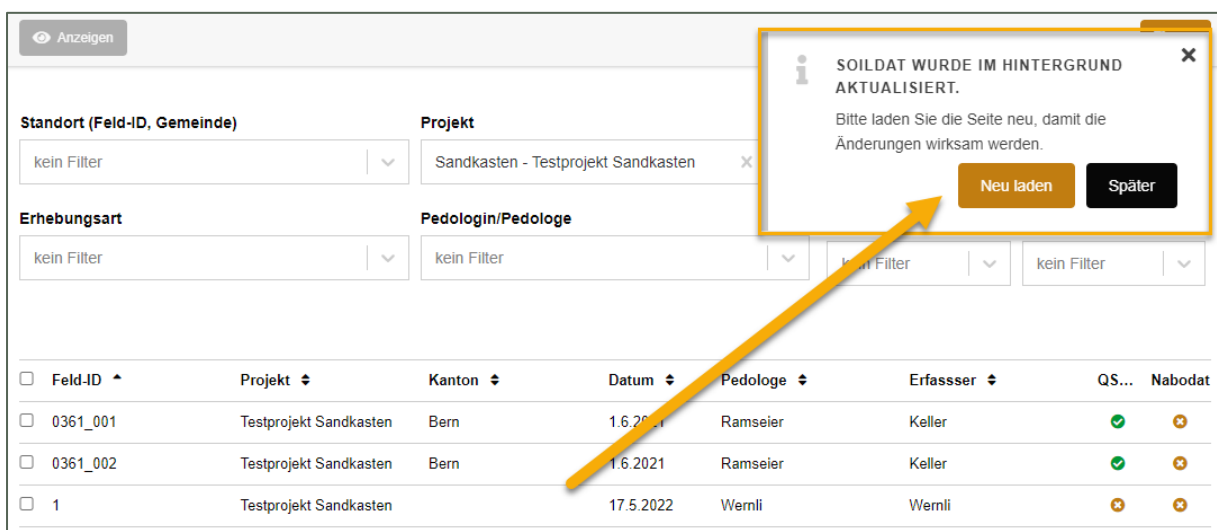


Abbildung 1: Aktualisierung der Web-Applikation.

Wichtig: Erscheint die Meldung nicht automatisch, drücken Sie nach dem Login «CTRL+F5».

3 Beobachtung duplizieren

Die neue Funktion ermöglicht eine effizientere Erfassung von Profilen und Bohrungen (folgend als Beobachtung/en zusammengefasst). Mit der Duplizierungsfunktion können bereits erfasste und gespeicherte Datensätze aus einer Beobachtung in eine neue Beobachtung duplizieren und standortspezifisch angepasst werden.

3.1 Welche Daten werden dupliziert?

Beim Kopiervorgang werden die Inhalte aus den Reitern Standort, Beobachtung und Horizont übernommen. Folgende Felder werden nicht dupliziert:

- Persönliche Feld-ID
- Geographische Lokalisierung (Koordinaten, Lagegenauigkeit, Gemeinde, Höhe)
 - hierfür kann die GPS-Lokalisierung genutzt werden
- Erfassungsdaten (Erfasser:in und Datum)
 - diese werden automatisch hergeleitet
- QS-Freigabe und NABODAT-Transfer Status
- NEK und PNG-Daten, falls keine Horizonte übertragen werden

- _ Proben und Messwerte
- _ Dokumente

3.2 Wie wird die Duplizierungsfunktion angewendet?

3.2.1 Neue Beobachtung erstellen

Im ersten Schritt wird die Erstellung einer neuen Beobachtung über den Button «NEU» (siehe Abbildung 2) gestartet.

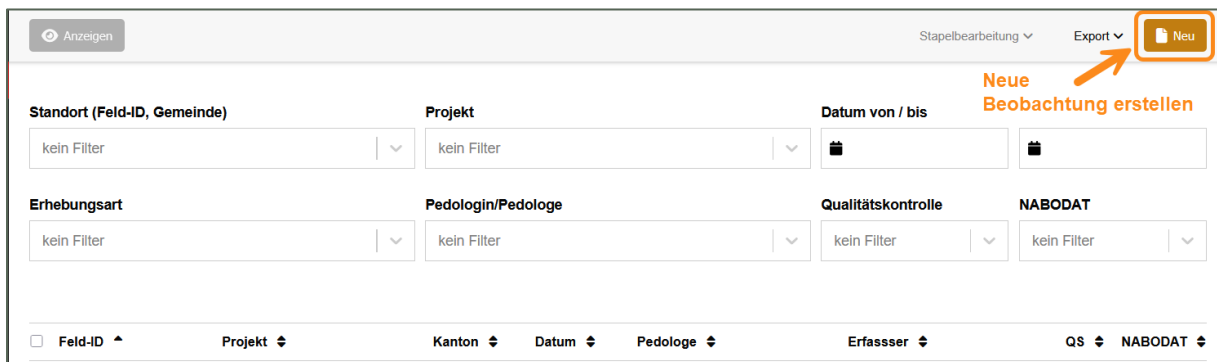


Abbildung 2: Erstellung einer neuen Beobachtung.

Hinweis: Die Duplizierungsfunktion funktioniert nur für neue Beobachtungen. Sobald die Beobachtung gespeichert ist steht die Funktion nicht mehr zur Verfügung.

3.2.2 Duplizierung starten

Im neuen Fenster (Reiter: Standort, siehe Abbildung 3) befindet oben rechts im Fenster das neue Duplizierungs-Icon, mit welchem Daten aus einer anderen bestehenden Beobachtung dupliziert werden können. Das Icon für den Duplizierungsvorgang befindet sich links neben dem bereits existierenden Icon für die Funktion zum Hinzufügen einer neuen/weiteren Beobachtung zu einem bestehenden Standort.

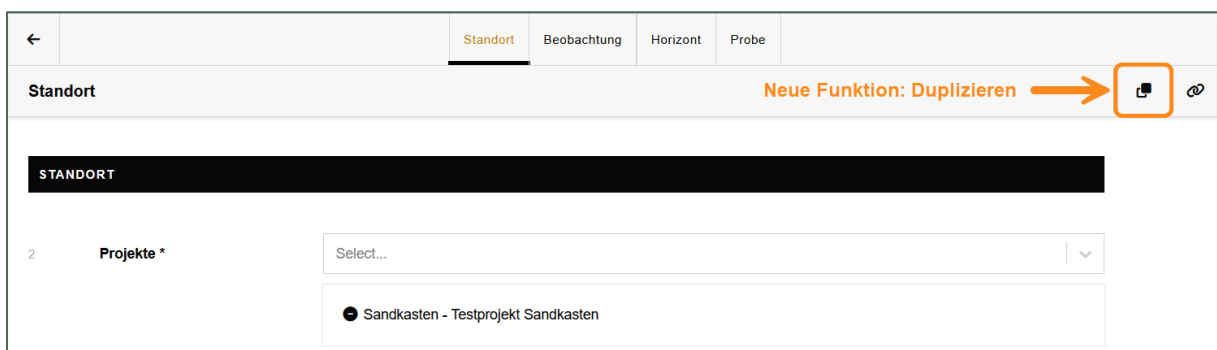



Abbildung 3: Anordnung des neuen und des bestehenden Icons.


Wichtig: Damit die beiden Funktionen besser voneinander unterschieden werden können, wurde ein neues Icon für die Funktion «eine neue/weitere Beobachtung zu einem bestehenden Standort hinzufügen» hinterlegt.

Funktion: Daten duplizieren

neues Icon: 

Funktion: eine neue/weitere Beobachtung zu einem bestehenden Standort hinzufügen:

altes Icon: 

neues Icon: 

3.2.3 Auswahl der zu duplizierenden Daten

Mit einem Klick auf das Duplizierungs-Icon startet die Duplizierungsfunktion, indem sich ein Auswahlfenster öffnet (siehe Abbildung 4). Im Auswahlfenster wird bestimmt, a) welche Daten (vgl. Nr. 1) und b) aus welchem Projekt und welcher Beobachtung (vgl. Nr. 2) die Daten dupliziert werden. Im Bereich Nr. 3 werden die zuletzt erfassten Beobachtungen oder die Ergebnisse der Filterung (Nr. 2) aufgelistet. Unterhalb der Abbildung 4 werden die Bereiche im Detail erläutert.

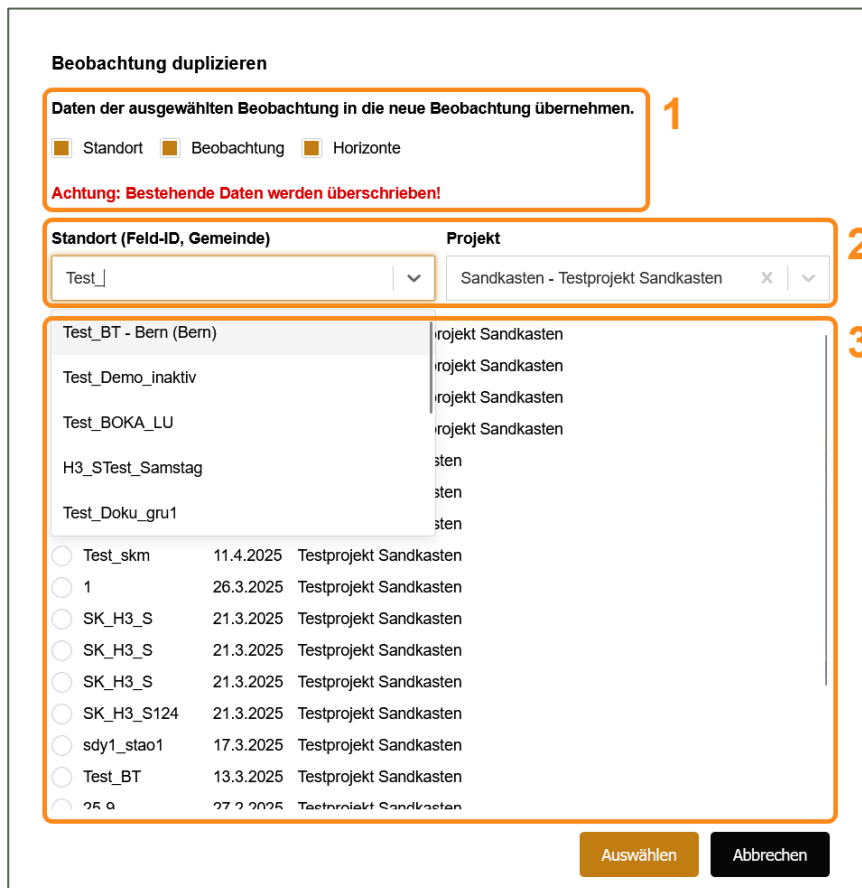


Abbildung 4: Anordnung des neuen und bestehenden Icons.

- Nr. 1: Standardmässig werden (bis auf die im Kapitel 3.1 aufgelisteten Daten) alle Daten aus den Reitern Standort, Beobachtung und Horizonte dupliziert. Mit den Checkboxes können einzelne Reiter vom Duplizierungsvorgang ausgeschlossen werden, z.B. wenn die Horizontdaten der neuen Beobachtung zu stark von jenen der zu duplizierende Beobachtung abweichen.
- Nr. 2: Falls die Beobachtung, aus welcher die Daten dupliziert werden sollen, nicht in der «Schnell-Liste» (Neuste Beobachtungen, vgl. Nr. 3) aufgelistet ist, dann kann hier explizit nach einem Projekt

gefiltert werden. In der Liste werden nicht alle Beobachtungen aufgelistet. Die Suche muss ggf. mit dem Filter «Standort (Feld-ID, Gemeinde) weiter spezifiziert werden.

- Nr. 3: Listenansicht der zuletzt erfassten (=neusten) Beobachtungen: Die Auflistung ermöglicht es, die Filterfunktion zu umgehen, sofern die entsprechende Beobachtung aufgelistet ist. Mit der Liste wird der Erfassungs- resp. Duplizierungsvorgang noch effizienter. In der Liste erscheinen die «Persönliche Feld-ID», das «Erfassungsdatum» und das «Projekt».

Achtung: Bereits erfasste Daten – in der neuen Beobachtung – werden überschrieben, sofern sie sich in einem der duplizierten Reiter befinden (selbst wenn das Feld in der zu duplizierende Beobachtung leer ist).

Nach dem Duplizierungsvorgang können fehlende Daten ergänzt und duplizierte Daten angepasst werden. Bitte kontrollieren Sie vor dem Speichern in allen Reitern (Standort, Beobachtung, Horizont) die duplizierten respektive angepassten Daten auf Vollständigkeit und Korrektheit.

3.2.4 Verwendung der Funktionen in Kombination

Möchten «eine neue/weitere Beobachtung zu einem bestehenden Standort hinzufügen» und Daten aus einer früheren Beobachtung oder Daten von einer anderen Beobachtung übernehmen, empfehlen wir folgendes vorgehen:

1. Neue Beobachtung starten
2. Funktion «Daten duplizieren» anwenden und die gewünschten Daten aus einer anderen Beobachtung übernehmen (ohne Standortdaten).
3. Funktion «eine neue/weitere Beobachtung zu einem bestehenden Standort hinzufügen» anwenden und den bestehenden Standort auswählen, dem die neue Beobachtung hinzugefügt werden soll.

Achtung: Die angezeigten Standortdaten entsprechen den gespeicherten Daten des bestehenden Standortes. Diese sollten in der Regel nicht verändert werden. Der ausgewählte Standort gilt für alle bisherigen und zukünftigen Beobachtungen, die diesem Standort zugeordnet sind.

Nach dem Ausführen der Funktion «Eine neue/weitere Beobachtung zu einem bestehenden Standort hinzufügen» steht die Standort-Checkbox in der Funktion «Daten duplizieren» nicht mehr zur Verfügung, damit die Standortdaten früherer Beobachtungen nicht unbeabsichtigt überschrieben werden.

4 NEK 2023: Limitierung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung

SoilDat gibt neu an, welcher Faktor die landwirtschaftliche Nutzungseignung limitiert. Dies erleichtert die Nachvollziehbarkeit der NEK 2023.

Weiterführende Informationen zur NEK-Methode 2023 finden Sie unter: [KOBO Bericht Nr. 7 – Anleitung zur Beurteilung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung](#).

4.1 Wo wird die Limitierung angezeigt?

Die NEK 2023 und die Limitierung werden im Reiter «Beobachtung» ermittelt. Das neue Feld «NEK 2023 Limitierung» befindet sich unterhalb des Felds «NEK 2023» (siehe Abbildung 5).

	Standort	Beobachtung	Horizont	Probe	Messung
Beobachtung					
NEK 2023	NEK 3 - Getreidebetonte Fruchtfolge			NEK 2023 ermitteln	
NEK 2023 Limitierung	Limitierung Wasserhaushalt, Limitierung Skelettgehalt				
NEK Expert	Select... ▼				
NEK Expert Kommentar	<div style="border: 1px solid #ccc; height: 60px;"></div>				
Bitte begründen Sie die Abweichung von der automatischen Ableitung des NEK-Tests 2023.					

Abbildung 5: Herleitung und Erfassung der NEK 2023 mit limitierendem Faktor. Im Beispiel limitieren der Wasserhaushalt und der Skelettgehalt die landwirtschaftliche Nutzungseignung.

4.2 Voraussetzungen für die Herleitung

Die Limitierung wird gleichzeitig mit der NEK 2023 ermittelt. Voraussetzung: Alle notwendigen Eingangsgrößen müssen erfasst und gespeichert sein, siehe Abbildung 6.

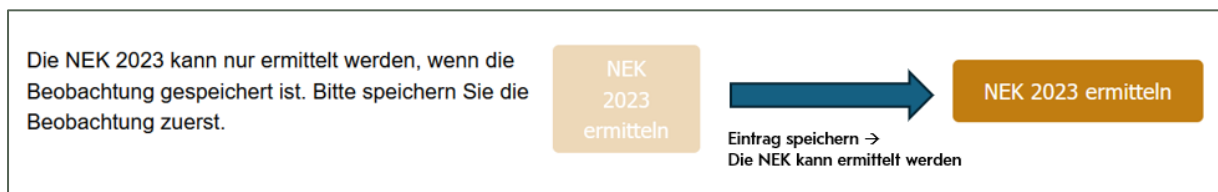


Abbildung 6: Die Eingangsgrößen zur NEK-2023 müssen gespeichert sein, damit die NEK-2023 ermittelt werden kann.

Anschliessend muss der Knopf «NEK 2023 ermitteln» gedrückt werden. Benötigte Eingangsgrößen:

4.2.1 Reiter: Standort

- Neigung
- Klimaeignungszone
- Geländeform (minimal: Unterscheidung zwischen «gleichmässig» und «ungleichmässig»)

4.2.2 Reiter: Beobachtung

- Wasserhaushaltsuntergruppe

4.2.3 Reiter: Horizont

- pH (Hellige, nur UB)
- Organische Substanz (Schätzwerte OB und UB)
- Körnung (Schätzwerte OB und UB)
- Kies und Steine (nur OB)
- Bodenbereich: mindestens ein Oberboden (OB) und ein Unterboden (UB) erforderlich (AC-Böden werden aktuell nicht berücksichtigt)

4.3 Eigenschaften des Felds «NEK 2023 Limitierung»

Das Feld wird automatisch hergeleitet und kann nicht bearbeitet werden. Es können mehrere Limitierungen gleichzeitig angezeigt werden.

Mögliche Limitierungen:

- Limitierung Wasserhaushalt
- Limitierung Skelettgehalt
- Limitierung Textur
- Limitierung Humusgehalt
- Limitierung pH
- Limitierung Terrain
- Limitierung Klima
- Limitierung Spezialfälle

Bei NEK 1 (Uneingeschränkte Fruchtfolge) wird «Keine Limitierung» ausgegeben.

4.4 Nachträgliche Modifikation der Eingangsdaten

Werden Eingangsdaten nachträglich geändert und gespeichert und ändert sich dadurch die NEK 2023, wird diese automatisch neu berechnet und es erscheint eine Meldung. Die Limitierung wird automatisch angepasst.

4.5 Export

Im Export (als .csv oder .xlsx-Datei) heisst das Feld «eignungsklasse_2023_limitierung». Die möglichen Werte sind in Tabelle 1 beschrieben.

Tabelle 1: Werte und Bedeutung der «NEK 2023 Limitierung» im Export.

	Wert «NEK 2023» («eignungsklasse_2023»)	Wert «NEK 2023 Limitierung» («eignungsklasse_2023_limitierung»)	Bedeutung
A	Leere Zelle (NULL/NA)	Leere Zelle (NULL/NA)	Es wurde keine NEK 2023 hergeleitet. Entsprechend gibt es keine Limitierung.
B	1	□	Die landwirtschaftliche Nutzungseignung ist ideal, es gibt keine Limitierung.
C	2 bis 10	['Limitierung XY, Limitierung YZ']	Limitierung XY und Limitierung YZ schränken die NEK 2023 am stärksten und gleichermassen ein.

5 Weitere Anpassungen

Mit diesem Release wurden folgende Fehler behoben:

- Die Spracheinstellung im Menü «Mein Profil» wird neu korrekt in der französischen Benutzeroberfläche umgesetzt.
- Auf der Stufe der Horizonte wird die Kennzeichnung «Dominanter / Subdominanter Horizont» bei der Tablet-Darstellung neu korrekt angezeigt.

6 Dank

Die neue Version von Soildat konnte dank der Unterstützung der KLABSKA, der Forschungsgruppe Bodennutzung und Bodenschutz an der HAFL und deren konstruktiven Rückmeldungen umgesetzt werden.

Wir sind überzeugt, dass die neue Version die Erfassung von Bodendaten im Feld vereinfacht und effizienter macht. Wir wünschen viel Spass mit Soildat Version 2.96.

Vielen Dank an alle beteiligten Personen.

Freundliche Grüsse vom ganzen Projektteam des Kompetenzzentrums Boden.